

«Dynamisch füttern ist präzise»

Nur mit gesunden Kühen kann wirtschaftlich erfolgreich Milch produziert werden. An diesem Punkt setzt die Hofmann Nutrition AG an und geht deshalb eine exklusive Zusammenarbeit mit einem gut vernetzten Fachtierarzt ein.

ADRIAN HALDIMANN

Natürliche Mikronährstoffe für die Tierernährung, Superrind-Methode für fitte Aufzuchtkälber, Qualivo-Fütterung in der Mast, einziger Fischfutterhersteller in der Schweiz: Die Hofmann Nutrition AG hat sich in der Vergangenheit mehrfach in ihrer Pionierrolle bewiesen. Nun geht sie erneut einen innovativen Schritt vorwärts und kündigt eine Zusammenarbeit an: «Wir sind stolz, dass wir mit Dr. Michael Neumayer einen Fachtierarzt gefunden haben, der uns sein fundiertes Wissen im Milchvieh-Bereich exklusiv zur Verfügung stellt.» Das sagt Alexander Hofmann, Geschäftsführer der Hofmann Nutrition AG. Er führt das Familienunternehmen in dritter Generation und ist überzeugt, dass Milchviehhalter davon enorm profitieren können.

Weltweites Netzwerk

Tierarzt Neumayer leitet das Kompetenzzentrum für innovative Milchviehhaltung im österreichischen Neukirchen und war beruflich unter anderem für zahlreiche Fortbildungen in den amerikanischen Staaten unterwegs.

«Neumayer hat ein weitverzweigtes, weltweites Netzwerk an Experten, das für unsere Kunden nutzbar gemacht werden wird», betont Hofmann. Das Hokovit-Team habe bereits erste Schulungen mit Neumayer gehabt und bereite sich auf ein neues Kapitel in der Betreuung und Beratung von Milchviehbetrieben vor. Es gehe darum, auf den Milchviehhalter einzugehen und aus seiner Situation, seinen Möglichkeiten und seinem Management das Beste herauszuholen.

«Das präziseste System»

Neumayer, der im Schulungsraum der Hofmann Nutrition AG in Bützberg BE seine Arbeitsweise vorstellt, verrät: «Wir arbeiten mit einem dynamischen Rationsevaluierungsprogramm.» Der Grund dafür sei, dass additive Systeme den komplexen Zusammenhängen der Fütterung nicht

mehr gerecht werden. Es sei beispielsweise ein Unterschied, ob die Verdaulichkeit von Zellwänden bei 50 oder 70 Prozent liegt. Dementsprechend müsse das Kraftfutter angepasst werden. Dazu brauchen wir dynamische Berechnungssysteme», erklärt Neumayer und meint bescheiden: «Das dynamische System scheint das derzeit präziseste in der Milchviehfütterung zu sein.»

Die NDF (Neutral-Detergenzien-Faser) wird heute als Parameter zur Charakterisierung von Fasern angesehen, da die NDF die gesamte Zellwand darstellt und somit die Unterteilung der Kohlenhydrate in Struktur- und Nichtstruktur-Kohlenhydrate ermöglicht.

«Es ist unsere Pflicht»

Das Ziel der Fütterung von Kühen liege in der Gesunderhaltung des Ökosystems im Pansen. «Nur ein gesunder Pansen wird auch zu gesunden Kühen führen, die damit auch Milchviehbetriebe wirtschaftlich gesund erhalten», sagt Neumayer, der dem Landwirt aufzeigen will, wie er die Kuh besser verstehen und was er verändern kann.

Neumayer will die Natur genau verstehen. Ein Leitgedanke von Neumayer gibt dem Ausdruck: «Es ist unsere Pflicht, nach den besten Methoden für das Wohlbefinden der Tiere zu suchen, indem wir alle modernen und althergebrachten Möglichkeiten der Wissenserweiterung nutzen, weil nur dadurch eine ansprechende Leistung gewährleistet wird, die das Überleben der Tierhalter sichern kann.»

Interessierte Landwirte können sich melden bei Philippe Moos, Projektleiter Concept Dairy Pro: p.moos@hokovit.ch; Tel.: 079 367 94 07



Tierarzt Michael Neumayer (r.) bringt sein Wissen zur dynamischen Fütterung in die Schweiz. (Bild: zog)